

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	V
Inhaltsverzeichnis	VII
Abkürzungsverzeichnis	XV
I. Einleitung	1
A. Gang der Untersuchung und Struktur der Darstellung	2
B. Methodik	3
II. Grundlagen	5
A. Definition der gesetzlichen Vergütungsansprüche	5
1. Vorliegende Definitionen	5
a) Anspruchsinhaber	6
b) Vergütungsschuldner	7
c) Entstehungsgrund	7
2. Bewertung und Erarbeitung eines eigenen Definitionsansatzes	8
a) Wortinterpretation	8
b) Ergänzende Heranziehung der vorliegenden Abgrenzungsmerkmale	9
c) Zusammenfassung	12
B. Erläuternde Vorbemerkungen zur kollektiven Wahrnehmung	12
III. Bestehende Vergütungsansprüche und Wahrnehmungspraxis	15
A. Bibliothekstantieme (§ 16a Abs 2 UrhG) und daran anknüpfender Beteiligungsanspruch (§ 16a Abs 5 S 2 UrhG) .	15
1. Hintergrund	15
2. Entstehungsgeschichte	16
3. Übergeordneter Rechtsrahmen	16
4. Inhaltliche Ausgestaltung	17
a) Bibliothekstantieme (§ 16a Abs 2 UrhG)	17
b) Beteiligungsanspruch (§ 16a Abs 5 S 2 UrhG)	24
5. Wahrnehmungspraxis	27
a) Die zuständigen Verwertungsgesellschaften	27
b) Einhebung der Bibliothekstantieme	32
c) Verteilung der Bibliothekstantieme	33

B.	Beteiligungsanspruch an dem Vermietetgelt (§ 16a Abs 5 S 1 UrhG)	41
	1. Hintergrund	41
	2. Entstehungsgeschichte	41
	3. Übergeordneter Rechtsrahmen	42
	4. Inhaltliche Ausgestaltung	42
	a) Anspruchsvoraussetzungen	42
	b) Die Struktur des Anspruchs im Überblick	42
	c) Die Anspruchsvoraussetzungen im Detail	43
	d) Anspruchsinhaber	50
	e) Inhalt des Anspruchs	50
	f) Vergütungsschuldner	50
	5. Wahrnehmungspraxis	51
	a) Die zuständigen Verwertungsgesellschaften	51
	b) Einhebung und Höhe des Beteiligungsanspruchs des § 16a Abs 5 S 1 UrhG	52
	c) Verteilung des Beteiligungsanspruchs des § 16a Abs 5 S 1 UrhG	52
C.	Folgerechtsvergütung (§ 16b UrhG)	53
	1. Hintergrund	53
	2. Entstehungsgeschichte	53
	3. Übergeordneter Rechtsrahmen	53
	4. Inhaltliche Ausgestaltung	54
	a) Anspruchsvoraussetzungen	54
	b) Anspruchsinhaber	59
	c) Inhalt des Anspruchs	59
	d) Vergütungsschuldner	60
	5. Wahrnehmungspraxis	61
	a) Die zuständigen Verwertungsgesellschaften	61
	b) Einhebung der Folgerechtsvergütung	61
	c) Verteilung der Folgerechtsvergütung	62
D.	Beteiligungsanspruch an dem Kabelweisersendeentgelt (§ 38 Abs 1a UrhG, Art VI Abs 3 UrhG-Nov 1996)	62
	1. Hintergrund	62
	2. Entstehungsgeschichte	63
	3. Übergeordneter Rechtsrahmen	64
	4. Inhaltliche Ausgestaltung	65
	a) Der Beteiligungsanspruch des § 38 Abs 1a UrhG	65
	b) Beteiligungsanspruch nach Art VI Abs 3 UrhG-Nov 1996	73
	5. Wahrnehmungspraxis	75
	a) Die zuständigen Verwertungsgesellschaften	75
	b) Einhebung und Höhe der Beteiligungsansprüche des § 38 Abs 1a UrhG und Art VI Abs 3 UrhG-Nov 1996 ..	76

c) Verteilung der Einnahmen aus den Beteiligungsansprüchen	76
E. Speichermedienvergütung (§ 42b Abs 1 UrhG)	76
1. Hintergrund	76
2. Entstehungsgeschichte	77
3. Übergeordneter Rechtsrahmen	78
4. Inhaltliche Ausgestaltung	79
a) Anspruchsvoraussetzungen	79
b) Anspruchsinhaber	99
c) Inhalt des Anspruchs	99
d) Vergütungsschuldner	109
5. Wahrnehmungspraxis	114
a) Die zuständigen Verwertungsgesellschaften	115
b) Nutzungsstudien als Grundlage für die Einhebung und Verteilung	118
c) Einhebung der Speichermedienvergütung	118
d) Verteilung der Speichermedienvergütung	121
F. Reprographievergütung (§ 42b Abs 2 UrhG)	132
1. Hintergrund	132
2. Entstehungsgeschichte	133
3. Übergeordneter Rechtsrahmen	133
4. Inhaltliche Ausgestaltung	134
a) Anspruchsvoraussetzungen	134
b) Anspruchsinhaber	146
c) Inhalt des Anspruchs	146
d) Vergütungsschuldner	147
5. Wahrnehmungspraxis	148
a) Die zuständigen Verwertungsgesellschaften	148
b) Nutzungsstudie als Grundlage für die Einhebung und Verteilung	149
c) Einhebung der Reprographievergütung	150
d) Verteilung der Reprographievergütung	154
G. Vergütung für Nutzungen zugunsten von Menschen mit Behinderungen (§ 42d Abs 8 UrhG)	162
1. Hintergrund	162
2. Entstehungsgeschichte	163
3. Übergeordneter Rechtsrahmen	163
4. Inhaltliche Ausgestaltung	165
a) Anspruchsvoraussetzungen	165
b) Anspruchsinhaber	169
c) Inhalt des Anspruchs	169
d) Vergütungsschuldner	170
5. Wahrnehmungspraxis	170
a) Die zuständigen Verwertungsgesellschaften	170

b)	Einhebung des Vergütungsanspruchs des § 42d Abs 8 UrhG.....	173
c)	Verteilung des Vergütungsanspruchs des § 42d Abs 8 UrhG.....	173
H.	Vergütungsanspruch für digitale Nutzungen zu Zwecken des Unterrichts und der Lehre („E-Learning“, § 42g Abs 3 UrhG) ..	173
1.	Hintergrund	173
2.	Entstehungsgeschichte.....	173
3.	Übergeordneter Rechtsrahmen.....	174
4.	Inhaltliche Ausgestaltung	175
a)	Anspruchsvoraussetzungen	175
b)	Anspruchsinhaber	179
c)	Inhalt des Anspruchs	179
d)	Vergütungsschuldner.....	179
5.	Wahrnehmungspraxis	179
a)	Die zuständigen Verwertungsgesellschaften.....	180
b)	Einhebung, Höhe und Verteilung des Vergütungsanspruchs des § 42g Abs 3 UrhG.....	183
I.	„Erweiterte Schulbuchvergütung“ (§ 45 Abs 3 UrhG, § 51 Abs 2 UrhG und § 54 Abs 2 UrhG)..	184
1.	Hintergrund	184
2.	Entstehungsgeschichte.....	184
3.	Übergeordneter Rechtsrahmen.....	185
4.	Inhaltliche Ausgestaltung	185
a)	Vergütungsanspruch iSd § 45 Abs 3 UrhG.....	185
b)	Vergütungsanspruch iSd § 51 Abs 2 UrhG.....	193
c)	Vergütungsanspruch iSd § 54 Abs 2 UrhG.....	195
5.	Wahrnehmungspraxis	196
a)	Die zuständigen Verwertungsgesellschaften.....	197
b)	Einhebung der erweiterten Schulbuchvergütung.....	198
c)	Verteilung der erweiterten Schulbuchvergütung	199
J.	Beteiligungsanspruch aufgrund der Vertonungsfreiheit (§ 47 Abs 2 UrhG)	200
1.	Hintergrund	200
2.	Entstehungsgeschichte.....	200
3.	Übergeordneter Rechtsrahmen.....	201
4.	Inhaltliche Ausgestaltung	202
a)	Anspruchsvoraussetzungen	202
b)	Anspruchsinhaber	205
c)	Inhalt des Anspruchs	205
d)	Vergütungsschuldner.....	205
5.	Wahrnehmungspraxis	205

K.	Vergütungsanspruch für die öffentliche Wiedergabe von Bild- und Schallträgern in Bibliotheken (§ 56b Abs 1 S 2 UrhG) . . .	206
1.	Hintergrund	206
2.	Entstehungsgeschichte.	206
3.	Übergeordneter Rechtsrahmen.	207
4.	Inhaltliche Ausgestaltung	208
a)	Anspruchsvoraussetzungen	208
b)	Anspruchsinhaber	211
c)	Inhalt des Anspruchs	211
d)	Vergütungsschuldner.	211
5.	Wahrnehmungspraxis	211
a)	Die zuständigen Verwertungsgesellschaften.	212
b)	Einhebung des Vergütungsanspruchs des § 56b Abs 1 S 2 UrhG.	214
c)	Verteilung des Vergütungsanspruchs des § 56b Abs 1 S 2 UrhG.	214
L.	Vergütungsanspruch für die öffentliche Aufführung von Filmwerken in Schulen und Universitäten (§ 56c Abs 2 UrhG) . . .	214
1.	Hintergrund	214
2.	Entstehungsgeschichte.	215
3.	Übergeordneter Rechtsrahmen.	215
4.	Inhaltliche Ausgestaltung	216
a)	Anspruchsvoraussetzungen	216
b)	Anspruchsinhaber	219
c)	Inhalt des Anspruchs	219
d)	Vergütungsschuldner.	220
5.	Wahrnehmungspraxis	220
a)	Die zuständigen Verwertungsgesellschaften.	220
b)	Einhebung des Vergütungsanspruchs des § 56c Abs 2 UrhG	222
c)	Verteilung des Vergütungsanspruchs des § 56c Abs 2 UrhG	223
M.	Vergütungsanspruch für die öffentliche Aufführung von Filmwerken in Beherbergungsbetrieben (§ 56d Abs 2 UrhG)	225
1.	Hintergrund	225
2.	Entstehungsgeschichte.	225
3.	Übergeordneter Rechtsrahmen.	226
4.	Inhaltliche Ausgestaltung	227
a)	Anspruchsvoraussetzungen	227
b)	Anspruchsinhaber	231
c)	Inhalt des Anspruchs	231
d)	Vergütungsschuldner.	231
5.	Wahrnehmungspraxis	231
a)	Die zuständigen Verwertungsgesellschaften.	231

b)	Einhebung des Vergütungsanspruchs des § 56d Abs 2 UrhG	233
c)	Verteilung des Vergütungsanspruchs des § 56d Abs 2 UrhG	234
N.	Vergütungsanspruch für die Nutzung verwaister Werke (§ 56e Abs 6 UrhG)	236
1.	Hintergrund	236
2.	Entstehungsgeschichte	236
3.	Übergeordneter Rechtsrahmen	236
4.	Inhaltliche Ausgestaltung	237
a)	Anspruchsvoraussetzungen	237
b)	Anspruchsinhaber	245
c)	Inhalt des Anspruchs	246
d)	Vergütungsschuldner	247
5.	Wahrnehmungspraxis	247
O.	Vergütungsanspruch für die Zweitverwertung von Schallträgern (§ 76 Abs 3 S 1 und S 2 UrhG)	248
1.	Hintergrund	248
2.	Entstehungsgeschichte	248
3.	Übergeordneter Rechtsrahmen	249
4.	Inhaltliche Ausgestaltung	250
a)	Vergütungsanspruch der Schallträgerhersteller nach § 76 Abs 3 S 1 UrhG	250
b)	Beteiligungsanspruch der ausübenden Künstler nach § 76 Abs 3 S 2 UrhG	255
5.	Wahrnehmungspraxis	256
a)	Die zuständige Verwertungsgesellschaft	257
b)	Einhebung des Vergütungs- und Beteiligungsanspruchs ...	257
c)	Verteilung des Vergütungsanspruchs	258
P.	Ansprüche für Verlängerungen der Schutzdauer	259
1.	Hintergrund	259
2.	Beteiligungsanspruch der ausübenden Künstler gegen Schallträgerhersteller (§ 76 Abs 8 UrhG)	260
a)	Entstehungsgeschichte	260
b)	Übergeordneter Rechtsrahmen	260
c)	Inhaltliche Ausgestaltung	260
d)	Wahrnehmungspraxis	266
3.	Vergütungsansprüche für entgeltliche Nutzungsrechtsein- räumungen vor dem Inkrafttreten von urheberrechtlichen Schutzfristverlängerungen (§ 116 Abs 3 UrhG und Übergangsbestimmungen der UrhG-Novellen)	267
a)	Entstehungsgeschichte	268
b)	Übergeordneter Rechtsrahmen	268
c)	Inhaltliche Ausgestaltung	268

4. Wahrnehmungspraxis	271
Q. Ehemalige Vergütungsansprüche	272
IV. System- und Prinzipienbildung	273
A. Kategorisierung der gesetzlichen Vergütungsansprüche	273
1. Gesetzliche Vergütungsansprüche als Ausgleich für Ausnahmen von den Verwertungsrechten	275
a) Vergütungsansprüche aus gesetzlichen Lizenzen	275
b) Vergütungsansprüche als Ausgleich für den Erschöpfungsgrundsatz	279
c) Vergütungsansprüche aufgrund fehlender Verwertungsrechte	283
2. Gesetzliche Vergütungsansprüche parallel zu Verwertungsrechten	285
a) Zu dieser Kategorie zählende Ansprüche	285
b) Gemeinsame Grundstruktur	285
c) Zuzählung der Ansprüche zu den gesetzlichen Vergütungsansprüchen?	287
B. Verortung der gesetzlichen Vergütungsansprüche in der Rechtsordnung	292
1. Internationaler und europäischer Rechtsrahmen	293
a) Völker- und unionsrechtliche Zulässigkeit der Ausgestaltung von Vergütungsansprüchen	293
b) Völker- und unionsrechtliche Pflicht zur Ausgestaltung von gesetzlichen Vergütungsansprüchen .	296
c) Über das völker- und/oder unionsrechtlich vorgegebene Schutzniveau hinausgehende Vergütungsansprüche	316
d) Gesetzliche Vergütungsansprüche als Schutz- gegenstände der völker- und unionsrechtsrechtlichen Eigentumsgarantie	319
2. Nationale Rechtsordnung	321
a) Verfassungsrecht	321
b) Einfachgesetzliche Ebene	328
C. Charakterisierung des Systems der gesetzlichen Vergütungsansprüche	374
1. Einsatzfelder der gesetzlichen Vergütungsansprüche	374
a) Vergütungsansprüche statt Verwertungsrechte	374
b) Vergütungsansprüche parallel zu Verwertungsrechten ..	421
2. Erfasste Werke und Leistungsergebnisse	428
a) Erfordernis eines urheberrechtlichen Schutzgegenstands	428
b) Ausklammerung bestimmter Werke aus den Ausnahmetatbeständen	428
c) Grundsatz der Abgeltung sämtlicher betroffener Schutzgegenstände	435

d) Grundsatz der Abgeltung der tatsächlich genutzten Schutzgegenstände.	442
3. Anspruchsinhalt	447
a) Kategorisierung nach dem Anspruchsinhalt.	447
b) Bestimmung der Vergütung	450
4. Verkehrsfähigkeit der gesetzlichen Vergütungsansprüche.	524
a) Verzicht auf gesetzliche Vergütungsansprüche.	524
b) Abtretung von gesetzlichen Vergütungsansprüchen	547
5. Rechtsfolgen der gesetzlichen Vergütungsansprüche.	572
a) Vergütungsbefugnis als Stammrecht und Anwartschaften auf künftige Zahlungsansprüche	572
b) Inhalt des gesetzlichen Schuldverhältnisses	574
c) Rechtsfolgen der Verletzung der Zahlungspflicht	576
6. Verhältnis der Vergütungsansprüche zu individuellen Vereinbarungen	578
a) Verhältnis der Vergütungsansprüche zu Nutzungsverböten und -beschränkungen	578
b) Verhältnis der Vergütungsansprüche zu individuellen Nutzungsregelungen.	581
c) Bewertung des Verhältnisses der Vergütungsansprüche zu individuellen Nutzungsregelungen	587
D. Gesamtwürdigung und Zusammenfassung in Thesen	587
V. Literaturverzeichnis	601
A. Monographien.	601
B. Beiträge in Kommentaren	602
C. Zeitschriftenbeiträge.	609
D. Beiträge in Sammelwerken.	614
E. Rechtsprechung	615
F. Gesetzesmaterialien	619
G. Gutachten, Stellungnahmen, Policy-Papers.	620
H. Gesamtverträge, Satzungen, Einzelverträge.	620
I. Wahrnehmungsgenehmigungen, Wahrnehmungsverträge und Verteilungsbestimmungen der Verwertungsgesellschaften.	621
J. Transparenz-, Geschäfts- und SKE-Berichte der Verwertungsgesellschaften.	623
K. Online-Quellen.	623
Register	625